

österreichs aus Steinen und Mineralien. Heimatgaue VII. 1926) S. 41, 119 ff. — Mitherausgeber der Sammlung ausgewählter oberösterreichischer Dialektdichtungen „Aus da Hoamat“. Linz 1885–1927.

**Commenda, Hans**, \* 5. Februar 1889 in Linz. Universität Wien. Dr. phil. Seit 1912 Mittelschullehrer in Steyr und Linz. Mitarbeiter der Zeitschrift für das deutsche Volkslied und der Zeitschrift für österreichische Lehrerbildung.

**W. Stelzhamer Bibliographie.** Museal-Jahres-Bericht, Linz 1909. — Herausgabe der Sammlung Oberösterreichischer Volkslieder. Hoamatklang. Linz 1919/20. — Unser Volkstanz. (Heimatgaue, III. S. 185). — Der Ländler (Heimatgaue, III. S. 250 ff.). — Der Landla (Heimatgaue, IV. S. 153 bis 171). — Der Landla (in „Oberösterreich“ 1925, S. 414 bis 419).

**Commenda, Ludwig**, \* 25. August 1864 in Linz. Volksschullehrer, 1919 Oberlehrer in Linz. Schuldirektor.

**W. Illustrierter Führer von Grein und Umgebung sowie durch das Machland.** Grein 1899. — Aschach, Eferding, Waizenkirchen und Umgebung. Linz 1905. — Deutschaufsätze für Stadt- und Landschulen. Linz 1909. — Dur und Moll aus dem Schulleben. Linz 1918.

**Ezerny, Albin**, \* 19. Februar 1821, trat in das Stift St. Florian ein, 1846 Priester, wirkte zunächst in der Seelsorge. 1849 Professor des Bibelstudiums des neuen Testaments in der Hauslehranstalt St. Florian, 1859 Stiftsbibliothekar. Er führte die Neuordnung der Bibliothek durch. Langjähriges Mitglied des Verwaltungsrates des Landesmuseums in Linz, Konservator der Zentralkommission für Kunst und historische Denkmale. Erwarb sich besondere Verdienste um das 1896 gegründete Landes-